



Rhythm Of The Charts

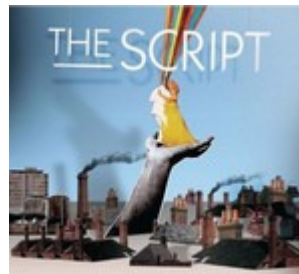
Eine sehr ruhige Schweizer Hitparade wird zum fünften Mal angeführt von "I Kissed A Girl". Damit ist **Katy Perry** die erste Solo-Amerikanerin, die solange die Liste anführt, seit Madonna Ende 2005 sieben Wochen mit "Hung Up" auf #1 verbracht hat. Letzterer Titel ist immer noch plaziert, fällt aber 44-82 - in der 99. Notierungswoche. Damit könnte er nächstes Mal die magische Grenze von -für Singles bisher unerreichten- 100 Wochen knacken. Aber einen Großteil hat "Hung Up" in der unteren Charthälfte verbracht. Deshalb liegt er mit 34 Wochen abgeschlagen hinten in der Übersicht über die Hits mit den meisten Top 50-Wochen. Wie auch bei der generellen Verweildauer wird diese Liste von neueren Aufnahmen dominiert: "Ein Stern (... der deinen Namen trägt)" (74 Wochen) vor "Rehab" (62 Wochen) und "La camisa negra" (54 Wochen). Die erfolgreichsten Singles aus der Zeit vor der Top 100-Phase sind "Wind Of Change" (51 Wochen Top 40 in 1991/1992) gefolgt von "Somebody Dance With Me" (1993) sowie "My Heart Will Go On" (1998) mit jeweils 48 Wochen.



Der aktuelle Madonna-Track "Give It 2 Me" sackt nach dem Konzertbedingten Aufstieg wieder etwas ab (CH 4-9) und schafft u.a. Raum für **Madcon**. Die Norweger verbessern sich 9-5 mit "Beggin". Kurz vor einem Top 10-Einstieg steht **Paul Potts**. Der Brite mit der gewaltigen Stimme bringt die Puccini-Arie "Nessun dorma" 31-12 nach vorne. Der höchste Neuzugang kommt so niedrig herein wie seit dem 13. Januar keiner mehr. Der Seede-Sänger **Peter Fox** bricht rein textlich alle Brücken hinter sich ab und macht "Alles neu". Mit #68 beschert er der Schweizer Hitparade zum dritten Mal dieses Jahr einen Topeinsteiger in der unteren Hälfte. Das hat es zuletzt 2002 gegeben.

Damals hieß es: 20. Januar 2002 (#63), 28. Juli 2002 (#52) und 20. Oktober 2002 (#56).

Die Gewinner der Woche sind die Iren von **The Script**. Mit "The Man Who Can't Be Moved" letzte Woche auf #43 eingestiegen (und diesmal auf #33 verbessert), kommt jetzt auch der Vorgänger, "We Cry", neu herein (CH 88 neu). Doch das erst 2007 gegründete Trio aus Dublin sieht auch sein selbstbenanntes Debütalbum erstmalig notiert. Auf #16 und damit nur knapp hinter dem Topeinsteiger.



Sophie Zelmani ist am Samstag im Kongresshaus Zürich und am Sonntag im Bierhübeli zu sehen. Das dürfte dem neuen Album "The Ocean And Me" (LP 13 Top) einen weiteren Schub geben und könnte es zum zweiten Top 10-Album der 36jährigen Schwedin machen. Letztes Jahr erreichte "Memory Loves You" #9. Ganz oben finden sich zum zweiten Mal Patent Ochsner. "The Rimini Flashdown" ist damit erfolgreicher als "Fischer" und "Stella nera", die jeweils nur eine Woche die Topposition besetzten. Die Bestmarke bisher für die Berner steht bei fünf Wochen, die "Gmües" 1994 auf #1 verbracht hat. Der Prototyp der '90er Jahre-Boygroups waren die New Kids On The Block. Die feiern momentan ein Comeback. Aber "The Block" (LP 73 neu) bleibt im Gegensatz zu den Comebacks von Take That und den Backstreet Boys weit hinter den Erwartungen zurück. Allerdings zählte die Schweiz auch nie zu den erfolgreichsten Märkten der fünf Amerikaner und lediglich das zweite Album "Step By Step" schaffte es 1990 in die Top 10 auf #8. Abwarten, was demnächst die Wiedervereinigung von Boyzone mitsamt Ronan Keating bringen wird...

Im Airplay führt **Gabriella Cilmi** für eine dritte Woche. Dabei hat "Sweet About Me" den minimalen Vorsprung vor "This Is The Life", mit dem sich Amy MacDonald acht Wochen an der Spitze behauptet hat. Den größten Satz nach vorne macht "Don't Believe In Love" (Air 91-30), der erste Song aus Didos drittem Album "Safe Trip Home".

Jochen Tierbach